

War Lilith die erste Frau von Adam?

Etwas verwirrend. Gemäss **Genesis** (Kap 1, Vers 27) schafft Gott den Menschen, und zwar als Mann und Frau. In **Kapitel 2** (Vers 7) gibt es die zwei dann nicht mehr – erst hier schöpft Gott Adam «aus Staub von der Erde». **Eva** kommt noch später, in Vers 22, aus der Rippe des Adam.

Und woher kommt nun Lilith? In der Genesis, der Schöpfungsgeschichte, sucht man sie vergeblich. Sie ist eine Figur aus der jüdischen Mythologie. Dieser zufolge war Lilith die erste Frau Adams.

Laut den alten Schriften erträgt Adam die Einsamkeit schlecht und bittet Gott um Abhilfe. So erschafft Gott **Lilith** aus demselben Lehm wie Adam. Gott will, dass Lilith ihrem Mann Untertan ist. Doch die will das nicht. Sie lehnt sich auf und verlässt das Paradies.

Adam ist sauer. Auch auf Gott. Dieser schöpft daraufhin **Eva** aus Adams Rippe. Doch Eva ist ebenso ungehorsam. Sie gehorcht weder Adam noch Gott, lässt sich von der Schlange verführen – **Lilith soll die Schlange gewesen sein** – und isst von der verbotenen Frucht des Baumes der Erkenntnis. Und sorgt mit diesem Ungehorsam für die Vertreibung aus dem Paradies. Noch schlimmer: Für die **Erbsünde**, die ab jetzt auf der gesamten Menschheit lastet.

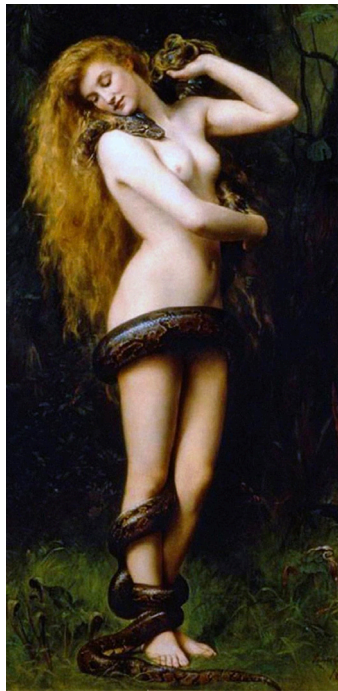
Lilith in der Bibel

Die widerspenstige Lilith kommt im Alten Testament der Bibel vor: Im Buch Je-

saja (**Jesaya 34, 14**) bei der Verwüstung Edoms. «Auf den Ruinen hausten Tiere und andere Wesen, auch Lilith. Da treffen Wüstentiere mit wilden Hunden zusammen, und Bocksdämonen begegnen einander. Ja, dort rastet die Lilith und findet einen Ruheplatz für sich.»

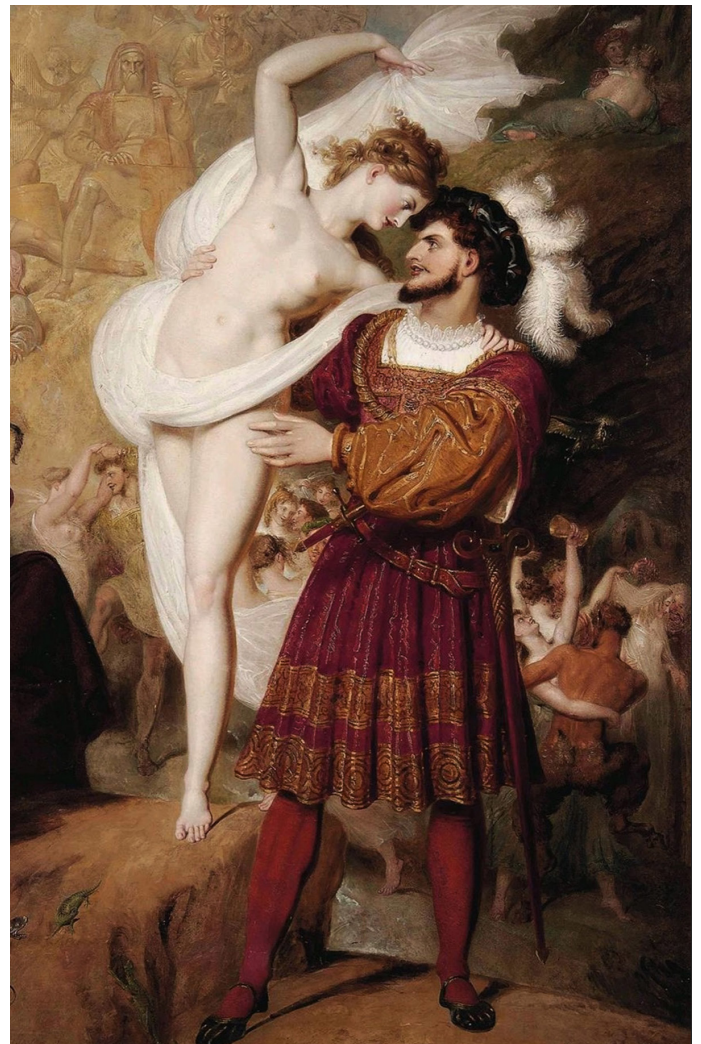
Gott straft Lilith

Das selbstbewusste Auftreten und ihre Weigerung Adam zu dienen, erzürnt Gott. Trotzdem erhört er Adam, der die aus dem Paradies geflohene Lilith zurückhaben will. Gott schickt drei Engel, um sie zurückzuholen. Lilith aber lacht nur über diesen Versuch und über Adams Wehklagen. Sie hat sich inzwischen am Roten Meer niedergelassen und ist mit dem Dämon Djinn eine Verbindung eingegangen, mit dem sie viele (sehr viele!) Kinder zeugt. Als Strafe für ihr ungebührliches Verhalten lässt Gott jeden Tag 100 ihrer Kinder töten. Vor Trauer wahnsinnig, beginnt



John Collier (1850-1934). Lilith, die Verführerin, 1892. Ist sie die Schlange, die Eva verführte?

Foto Public Domain Wikipedia.



Richard Westall (1765-1836). Lilith und Faust.

Foto Public Domain Wikipedia.

sie nun selbst als kinder-mordende Dämonin Schrecken und Angst zu verbreiten.

Das Teufelsweib

Lilith gilt als Inbegriff des verteuflten Weibes, das Männer verführt und sie vom rechten Weg abbringt.

Der Name Lilith soll vom babylonischem Wort Lilitu abgeleitet sein und «Windgeist» bedeuten. Im alten Testament ist sie ein Dämon, im Talmud ein blut-saugendes Nachtgespenst und ein Weib des Teufels.

Sie erweckt erotische Fantasien, wird aber – zum Beispiel in der griechischen Mythologie – auch als göttliches Geschöpf geführt, wo sie Hekate nahe steht, der Göttin der Hexerei.

In künstlerischen Abbildungen wird sie oft als wunderschöne Frau von erotischer Leidenschaft dargestellt.